



Pressemitteilung

Nr. 300 vom 15. November 2016

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Anstalt des öffentlichen Rechts
Behlertstraße 3a
14467 Potsdam
info@statistik-bbb.de
www.statistik-berlin-brandenburg.de
Telefon: 0331 8173-1753 / -1750
Telefax: 030 9028-4091

Berliner Wahlen 2016: Höhere Wahlbeteiligung bei älteren Wahlberechtigten

Wie das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg mitteilt, liegen die Ergebnisse der repräsentativen Wahlstatistik zu den Wahlen zum Abgeordnetenhaus von Berlin am 18. September 2016 vor.

Die wesentlichen Ergebnisse lauten:

- Ältere Wahlberechtigte beteiligten sich stärker an der Wahl als die jüngeren. In fast allen Altersgruppen lag die **Wahlbeteiligung** der Frauen über der der Männer.
- Die **SPD** erzielte ihr bestes Ergebnis mit 27,5 Prozent bei den ältesten Wählerinnen und Wählern (70 Jahre und älter). Insgesamt schnitten die Sozialdemokraten bei Frauen mit 23,3 Prozent besser ab als bei den Männern mit 19,6 Prozent.
- Die Zustimmung zur **CDU** nahm mit dem Alter fast stetig zu, von 13,1 Prozent bei den unter 25-Jährigen bis auf 25,2 Prozent bei den Wählerinnen und Wählern im Alter von 70 und älter. Frauen votierten mit 18,8 Prozent zu einem höheren Anteil für die CDU als Männer mit 16,3 Prozent.
- Die **GRÜNEN** erzielten mit 21,4 Prozent ihr bestes Ergebnis bei den Wählerinnen und Wählern im Alter von 25 bis unter 35 Jahren. In allen Altersgruppen lag der Anteil der Frauen, die für die GRÜNEN votierten, über dem der Männer.
- Während **DIE LINKE** im Ostteil der Stadt eine Partei der älteren Wählerinnen und Wähler ist, war im Westteil der höchste Anteil bei den 25- bis unter 35-Jährigen zu verzeichnen.
- Die Zustimmung zur **FDP** war in der Gruppe der 25- bis unter 35-Jährigen geringer als in den anderen Altersgruppen.
- Die **AfD** erzielte ihre besten Ergebnisse bei den Wählerinnen und Wählern im Alter von 45 bis unter 60 Jahren. Männer (18,1 Prozent) tendierten stärker zur AfD als Frauen (10,6 Prozent).

Bei der repräsentativen Wahlstatistik handelt es sich um eine bundesweit gesetzlich geregelte Statistik, die Aufschluss über die Wahlbeteiligung und die Stimmabgabe unterschiedlicher Wählergruppen gibt. Hierzu wurde eine Zufallsstichprobe ermittelt, die sich aus 106 der 1 779 Berliner Wahllokale und 26 der 653 Berliner Briefwahlbezirke zusammensetzt.

Weitere Ergebnisse der repräsentativen Wahlstatistik zu den Wahlen zum Abgeordnetenhaus von Berlin am 18. September 2016 beinhaltet der Statistische Bericht B VII 2-5 zum kostenfreien Herunterladen unter www.wahlen-berlin.de.

Über das Datenangebot der Geschäftsstelle **Wahlen** informiert:

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Telefon: 030 9021-3633, **Fax:** 030 9028-4036

E-Mail: landeswahlleiterin@wahlen-berlin.de

